

## Teilen Sie uns bitte mit:

- wenn Sie in der Vergangenheit einmal oder auch öfter gestürzt sind
- wenn Sie Kreislaufprobleme haben oder unter Gleichgewichtsstörungen leiden
- wenn Sie sehr schlecht sehen und/oder hören können
- wenn Sie beim Laufen unsicher oder in Ihrer Beweglichkeit sehr eingeschränkt sind
- wenn Sie sich im Umgang mit eventuell neuen Gehhilfen, wie zum Beispiel Unterarmstützen oder Gehbänkchen, nicht sicher fühlen
- wenn Sie unter Konzentrations- oder Gedächtnisschwäche leiden
- wenn Sie Probleme haben, sich bei uns zurecht zu finden
- und auch wenn Sie häufig zur Toilette müssen oder unter Inkontinenz leiden
- wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen das Bett zu klein ist
- wenn Sie Angst haben aus dem Bett zu fallen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und gute Genesung.

## Ansprechpartner:

Die Mitarbeiter des jeweiligen Pflorgeteams:

Frau Antje Doßmann  
Pflegedienstleiterin

Herr Mirko Fontana  
stellv. Pflegedienstleiter

Frau Anke Richter  
Teamleiterin Station 2/3

Frau Juliane Schneider  
Teamleiterin Station 4

Frau Monika Gasch  
Teamleiterin Station 5

Frau Minette Müller-Glaw  
Teamleiterin Station 6 – Palliativbereich

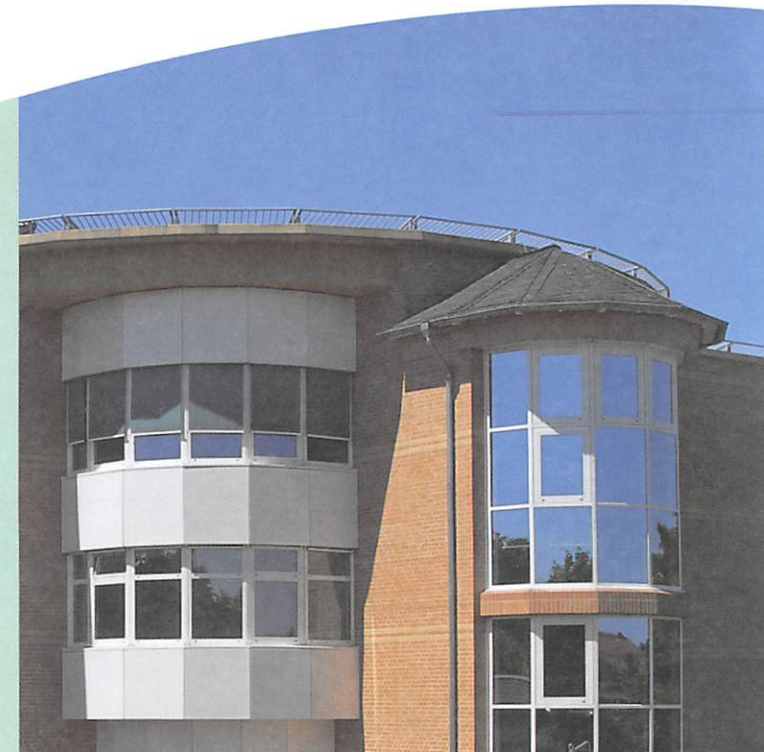
Frau Jenny Keitel  
Abteilungsleiterin Orthopädie/Unfallchirurgie

Frau Grit Manzk  
Teamleiterin Station 6 - orthopädisch

Frau Kerstin Reißig  
Teamleiterin Station 7

Frau Jaqueline Weitmann  
Teamleiterin Station 8

Frau Anke Rödel  
Pflegerische Leitung ITS



## Sturzprophylaxe

Informationsflyer  
für Patienten/-innen & Angehörige

## Was ist ein Sturz?

„Ein Sturz ist jedes plötzliche unbeabsichtigte und unkontrollierte Herunterfallen/(-)gleiten des Körpers aus dem Liegen, Sitzen oder Stehen auf eine tiefere Ebene.“

### Werte Patienten/-innen und Angehörige,

mit zunehmendem Alter und durch einen veränderten Gesundheitszustand steigt die Gefahr, sich durch einen Sturz zu verletzen.

Kommen dazu Faktoren wie eine fremde Umgebung, Krankheit, Aufregung, Beweglichkeit nach einer Operation, Nachwirkung einer Narkose oder vielleicht auch neue Medikamente, steigt diese Gefahr noch weiter.

Wir möchten, dass Ihnen ein Sturz erspart bleibt!

Darum nehmen Sie sich für die folgenden Hinweise bitte ein paar Minuten Zeit.

## Risikofaktoren reduzieren

Das Pflegepersonal unseres Hauses wird sich schon bei der Aufnahme bemühen, Sie umgehend mit allen wichtigen Dingen vertraut zu machen:

- mit der neuen Umgebung,
- mit der Funktionsweise der Klingeln am Bett und im Bad,
- mit der Benutzung der Bettlampe (vor allem auch in der Nacht),
- und mit der Funktionsweise Ihres Bettes.

Wir wissen, dass viele Patienten bei der Aufnahme noch sehr aufgeregt sind und die verschiedensten Eindrücke verarbeiten müssen.

Scheuen Sie sich also bitte nicht, auch mehrmals nachzufragen, wenn Sie im Gebrauch dieser Dinge nicht sicher sind.

### **Achtung!**

**Bitte unterschätzen Sie das Sturzrisiko nach einer Operation nicht. Die Nachwirkungen haben Einfluss auf Ihre Beweglichkeit und den Gleichgewichtssinn. Achten Sie auf die Hinweise des Pflegepersonals und gehen Sie nur in Begleitung.**

## Hinweise

Um die Gefahr eines Sturzes für Sie so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

- Benutzen Sie bitte Ihre Brille (wenn vorhanden) beim Aufstehen und Laufen.
- Tragen Sie bitte immer rutschfestes und gut sitzendes Schuhwerk.
- Stellen Sie Ihre Schuhe immer an einem festen Platz am Bett ab.
- Laufen Sie bitte nicht auf frisch gewischten oder nassen Fußböden.
- Achten Sie auch im Bad auf nasse Fliesen.
- Benutzen Sie im Bad die Haltegriffe an der Wand und halten Sie sich bitte auf keinen Fall an den Duschwänden fest.

Durch Ihre Mitarbeit können wir Ihr aktuelles Sturzrisiko besser einschätzen und entsprechend darauf reagieren.